



# **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 8. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung (WF/008/2010)**

**am Donnerstag, 04.02.2010,**

**16:00 Uhr**

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13,  
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 16:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 18:30 Uhr

**Anwesend:**

**Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r**

Dirk Hilbert  
Hartmut Vorjohann

Vertretung für Frau Helma Orosz  
Vertretung für Frau Helma Orosz

**CDU-Fraktion**

Dr. Gudrun Böhm  
Ingo Flemming  
Dietmar Haßler  
Steffen Kaden

**Fraktion DIE LINKE.**

André Schollbach  
Dr. Klaus Sühl

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Christiane Filius-Jehne  
Torsten Schulze

**SPD-Fraktion**

Dr. Peter Lames

**FDP-Fraktion**

Eberhard Rink

**BürgerBündnis / Freie Bürger Fraktion**

Christoph Hille

**Abwesend:**

**Vorsitzende**

Helma Orosz

**Verwaltung:**

Frau Manicke-Richter  
Herr Rex  
Herr Krones  
Herr Lutzner  
Frau Schulz  
Frau Monßen  
Herr Körner  
Frau Zimmermann  
Frau Ziener

GB 7  
GB 7  
GB 2, Abt.-Ltr. Zentrales Vergabebüro  
GB 3, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt  
GB 3, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt  
GB 7, Amt für Wirtschaftsförderung  
GB 7, Amt für Wirtschaftsförderung  
GB 7, Amt für Wirtschaftsförderung  
GB 6, Stadtplanungsamt

**Gäste:**

Herr Schiemann  
Frau Dr. Bunge  
Herr Arendt

Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V.  
Geschäftsführerin der DMG  
Tourismusverband Dresden

**Schriftführer/-in**

Manuela Richter

BOB, Abt. Stadtratsangelegenheiten

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

### Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften

- |            |  |                                  |
|------------|--|----------------------------------|
| <b>1</b>   | Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben  |                                  |
| <b>1.1</b> | Vergabe-Nr.: 5178/09<br>Zeitvertrag Reinigung von Straßenabläufen, Rohrleitungen und Durchlässen 2010 / 2011   | <b>V0415/10<br/>beschließend</b> |
| <b>2</b>   | Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben  |                                  |
| <b>2.1</b> | Vergabe Nr. 02.2/141/09<br>Rahmenvertrag zur Lieferung von OP-Komplettssets aus Einwegmaterial für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum der Landeshauptstadt Dresden<br>Los: 1 OP-Komplettssets für den Bereich Ophtalmologie                | <b>V0418/10<br/>beschließend</b> |
| <b>2.2</b> | Vergabe-Nr. 02.2/141/09<br>Rahmenvertrag zur Lieferung von OP-Komplettssets aus Einwegmaterial für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum der Landeshauptstadt Dresden<br>Los: 2 OP-Komplettssets für den Bereich Allgemein Chirurgie/Urologie | <b>V0419/10<br/>beschließend</b> |
| <b>2.3</b> | Vergabe-Nr. 02.2/141/09<br>Rahmenvertrag zur Lieferung von OP-Komplettssets aus Einwegmaterial für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum der Landeshauptstadt Dresden<br>Los: 4 OP-Komplettssets für den Bereich Unfallchirurgie/Orthopädie   | <b>V0420/10<br/>beschließend</b> |

## Nicht öffentlich

- |            |  |
|------------|--|
| <b>3</b>   | Vergabeentscheidung der Oberbürgermeisterin (VOB, VOL, VOF) aufgrund Änderung der Hauptsatzung (befristet bis 31.12.2010) mit Vergabesummen netto über 200 TEUR bis zu 1 Mio. EUR - Zur Information an den Ausschuss |
| <b>4</b>   | Sonstiges und Informationen aus dem Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften   |
| <b>4.1</b> | Festlegungskontrolle vom 14.01.2010<br>Ergebnis der Auswertung der Plan- und Vergabesummen von Aufträgen in der Kompetenz der Oberbürgermeisterin  |

### Geschäftsbereich Wirtschaft

- |          |                                 |                              |
|----------|---------------------------------|------------------------------|
| <b>5</b> | Marketingkonzeption für Dresden | <b>V0361/09<br/>beratend</b> |
|----------|---------------------------------|------------------------------|

- |            |   |   |
|------------|---|---|
| <b>6</b>   | Organisation des Dresdner Stadtfestes 2010  | <b>V0353/09<br/>Beratend<br/>(federführend)</b> |
|            | Hinzugezogen: Frau Dr. Bunge, Geschäftsführerin der DMG   |   |
| <b>7</b>   | Bebauungsplan Nr. 294, Dresden-Klotzsche Nr. 6, Rähnitzsteig<br>hier:<br>1. Abwägungsbeschluss<br>2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der<br>zusammenfassenden Erklärung nach Erklärung nach § 10<br>Abs. 4 BauGB zum Bebauungsplan | <b>V0345/09<br/>beratend</b>                    |
| <b>8</b>   | Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße jetzt bauen   | <b>A0017/09<br/>beratend</b>                    |
| <b>9</b>   | Sonstiges und Informationen aus dem Geschäftsbereich Wirtschaft   |   |
| <b>9.1</b> | Auswertung der Messe KarriereStart 2010   |   |
| <b>9.2</b> | Auswertung des Striezelmarktes  |   |
| <b>9.3</b> | Erfüllung des Stadtratsbeschlusses zum Antrag A0018/09 der Grünen<br>bezüglich des Einsatzes von Elektromobilität   |   |

**öffentlich**

**Herr Bürgermeister Vorjohann** stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Daraufhin eröffnet er die Sitzung. Er leitet den Teil des Geschäftsbereiches Finanzen und Liegenschaften.

Zu Beginn kommt er auf die Tagesordnung zu sprechen.

Der Tagesordnungspunkt 1.1, Vergabe-Nr.: 5178/09, Zeitvertrag Reinigung von Straßenabläufen, Rohrleitungen und Durchlässen 2010 / 2011 entfällt heute. Dazu liegen vergaberechtliche Hinweise der Landesdirektion vor, die geprüft werden müssten. Insofern werde die Vergabe vom Einreicher zurückgezogen.

**Herr Stadtrat Schulze** stellt den Tagesordnungspunkt 8 - Antrag A0017/09 seiner Fraktion „Zentralhaltestelle jetzt bauen“ bis auf Weiteres zurück. Es befinde sich ein Antrag im Geschäftsgang, eine Einwohnerversammlung durchzuführen. Dieser Versammlung wolle seine Fraktion nicht vorgreifen.

*Die so geänderte Tagesordnung wird durch den Ausschuss einvernehmlich bestätigt.*

### **Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften**

#### **1 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben**

- |            |  |                                  |
|------------|--|----------------------------------|
| <b>1.1</b> | <b>Vergabe-Nr.: 5178/09<br/>Zeitvertrag Reinigung von Straßenabläufen, Rohrleitungen<br/>und Durchlässen 2010 / 2011</b> | <b>V0415/10<br/>beschließend</b> |
|------------|--|----------------------------------|

*Der Tagesordnungspunkt entfällt.*

*Der Vergabeantrag wird aufgehoben und die Leistung neu ausgeschrieben.*

#### **2 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben**

- |            |  |                                  |
|------------|--|----------------------------------|
| <b>2.1</b> | <b>Vergabe Nr. 02.2/141/09<br/>Rahmenvertrag zur Lieferung von OP-Komplettssets aus Einwegmaterial für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt,<br/>Städtisches Klinikum der Landeshauptstadt Dresden<br/>Los: 1 OP-Komplettssets für den Bereich Ophtalmologie</b> | <b>V0418/10<br/>beschließend</b> |
|------------|--|----------------------------------|

**Herr Lutzner** stellt das Vergabeverfahren kurz vor. Es handle sich um eine EU-weite Ausschreibung – ein offenes Verfahren nach VOL, in dem die losweise Vergabe vorgesehen worden sei (hier 9 Lose, wovon der Ausschuss für 3 Losvergaben zuständig sei).

Die Bewertung der Angebote sei analog der Vorgehensweise erfolgt, die in der Sächsischen VergabeDVO fixiert sei. Die Plansumme für die einzelnen Lose basiere auf der Marktkennntnis des Krankenhauses. Die Laufzeit des Vertrages von 4 Jahren begründe sich mit der äußerst aufwendigen Prüfung der Angebote. Die Einzelmaterialien würden unter praxisnahen Bedingungen durch hochqualifiziertes Personal im OP-Bereich auf ihre Eignung getestet; insgesamt betreffe das 40 Lose mit rund 1000 Artikeln.

Das Verfahren sei im Europäischen Amtsblatt am 26.08.2009 sowie im Sächsischen Ausschreibungsblatt am 28.08.2009 (siehe Vergabeantrag) veröffentlicht worden.

Die Submission und deren Dokumentation sei im Zentralen Vergabebüro erfolgt.

Ursprünglich haben im gesamten Verfahren 20 Bieter die Ausschreibungsunterlagen angefordert; 7 haben letztlich fristgemäß ein Angebot abgegeben.

Die an die Submission anschließende Angebotsprüfung sei durch die Vergabestelle im Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt vorgenommen worden, wobei die fachliche Beurteilung durch ärztliches und pflegerisches Personal sowie die Vergabe und wirtschaftliche Beurteilung durch das kaufmännische Personal erfolgt sei.

Die Angebotsprüfung sei nach dem bekannten 4-stufigen Prüfverfahren nach Sächsischen VergabeDVO durchgeführt worden (Formale Prüfung, Eignungsprüfung, Preisprüfung, Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes).

Von 7 Bietern seien 2 Bieter wegen fehlender Unterlagen ausgeschlossen werden. Ein weiterer Bieter sei wegen Änderung der Verdingungsunterlagen ausgeschlossen werden.

Insgesamt blieben somit 4 Bieter im Wettbewerb. Für die Lose 1, 2 und 4, die durch den Ausschuss zu entscheiden seien, haben jedoch nur noch je 2 Bieter geboten. Die Angebote dieser Bieter seien preislich und qualitativ/fachlich geprüft worden. In Auswertung dessen, sei dann das jeweils wirtschaftlichste Angebot ausgewählt worden.

Beim Los 1 werde das preislich und qualitativ bessere Angebot zur Bezuschlagung vorgesehen.

Für das Los 2 werde der Bieter vorgeschlagen, dessen Angebot qualitativ und funktional besser sei, wenn auch der Preis dafür höher liege (besseres Preis-Leistungsverhältnis). Letztlich haben beide Angebote die Plansumme unterschritten, so dass der höhere Aufwand dennoch gedeckt sei.

Auch beim Los 3 werde der Bieter vorgeschlagen, der das bessere Preis-Leistungsverhältnis biete, auch wenn dessen Angebot über dem Mitbewerber liege. Die geringfügige Überschreitung der Plansumme werde durch die Unterschreitung der Plansummen in den anderen Losen kompensiert.

### **Wortmeldungen:**

**Herr Stadtrat Schollbach** verweist darauf, dass auf den Vergabeanträgen, die den Mitgliedern vorliegen, noch die Unterschrift des Beigeordneten fehle. Er fragt, ob sie zwischenzeitlich vorliege.

**Herr Krones** berichtet, dass Herr Bürgermeister Sittel die Anträge inzwischen unterzeichnet habe.

**Herrn Stadtrat Hille** interessiert, ob das Krankenhaus Dresden-Neustadt eine ähnliche Ausschreibung durchführe.

**Herr Lutzner** geht davon aus. Allerdings werde sich die fachliche Zusammenstellung unterscheiden, weil die Krankenhäuser unterschiedliche Disziplinen betreiben.

Auf die Nachfrage, ob die Krankenhäuser auch parziell zusammenarbeiten könnten, erklärt er, dass es deckungsgleiche Bereiche gebe. Die Sets für Verbrauchsmaterialien würden jedoch an die technische Ausstattung der Krankenhäuser angepasst, die sich unterscheiden. Die funktionalen und technischen Eigenschaften müssen für die konkreten Anwendungsfälle in jedem Fall selbst definiert werden.

Sicher könnte das in einem Verfahren vereinigt werden, was allerdings voraussetze, dass beide Krankenhäuser zum gleichen Zeitpunkt ausschreiben. Je größer ein solches Verfahren werde, um so schwieriger sei es zeitlich kalkulierbar. Auch die Steuerung dieser Vorgänge werde (u. a. durch die räumliche Trennung der Krankenhäuser, was die Absprachen, Koordination, Planung personeller Ressourcen etc. erschwere) schwieriger und werfe Probleme auf, die es wirtschaftlich nicht sinnvoll erscheinen lassen.

**Herr Bürgermeister Vorjohann** bittet um eine tief gehende Erläuterung der Probleme, worauf **Herr Lutzner** ausführt, dass die Ausstattung (z. B. OP-Tische) bis zu 20 Jahren alt sei und sich damit schon aufgrund der Entwicklung in dieser Zeit und auch aufgrund verschiedener Fabrikate unterscheide (Ausstattung, Zubehör, Konfiguration, Disziplinen etc). Insofern sei eine individuelle Anpassung an die jeweilige Ausstattung und die technischen Gegebenheiten erforderlich.

Mit gutem Willen ließen sich diese geringfügigen Differenzen überbrücken, meint **Frau Stadträtin Dr. Böhm**, die selbst Ärztin ist und im OP gearbeitet hat. Das als Grund für getrennte Bestellungen der Krankenhäuser Friedrichstadt und Neustadt anzuführen, bezeichnet sie als Nonsens.

**Herr Lutzner** widerspricht dem. Die Unterschiede ließen sich nicht nur an der OP-Tischgröße festmachen. Es müsse auch das Zubehör zur Technik passen (Saug- und Beatmungstechnik, Zubehörteile etc.). Für eine OP würden umfangreiche Materialien benötigt, die sich von Krankenhaus zu Krankenhaus, aber auch unter den OP-Räumen unterscheiden. Für eine Ausschreibung bedeute dies, wenn sich ein Artikel im Set unterscheide, sei das ein neues Set.

**Frau Stadträtin Dr. Böhm** konstatiert, dass maschinelles Zubehör vom Gerätehersteller selbst angeboten werde. Hier handle es sich letztlich um Einwegmaterial für OPs (Abdecktücher, Verbandsmaterial etc.).

Insofern spricht sich dafür aus, für die nächste Ausschreibung in 4 Jahren eine Kooperation mit dem Krankenhaus Dresden-Neustadt einzugehen und gemeinsam auszuschreiben. Sie verweist darauf, dass die Abnahme größerer Mengen mit einem höheren Rabatt honoriert würde.

**Herr Lutzner** äußert, dass das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt einer Kooperation sehr offen gegenüber stehe. Es gebe bereits Kooperationen mit dem Krankenhaus Dresden-Neustadt. Man arbeite zusammen, und es würden gemeinsame Ausschreibungen durchgeführt. Er stehe mit Herrn Springer in gutem Kontakt und habe sich bezüglich der OP-Sets auch ausgetauscht. Dabei haben sie festgestellt, dass die Einführung von OP-Sets im Krankenhaus Dresden-Neustadt neben dem technischen auch ein organisatorisches und logistisches Problem darstelle. Das sei eine große Herausforderung.

**Frau Stadträtin Dr. Böhm** spricht sich dafür aus, die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen.

Er werde diesen Wunsch aufnehmen und im Rahmen der Möglichkeiten befördern, antwortet **Herr Lutzner**.

**Herr Stadtrat Schulze** bezieht sich auf den vorliegenden Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsamtes und fragt, ob jede Vergabe geprüft würde.

**Herr Krones** erläutert, dass grundsätzlich jede Vergabe durch das Rechnungsprüfungsamt überprüft werde. Das sei an der Unterzeichnung auf dem Vergabeantrag ersichtlich.

Dass im vorliegenden Fall ein Prüfvermerk erstellt worden sei, gehe auf folgenden Fakt zurück:

Aufgrund der Neuregelung der Hauptsatzung zu den Zuständigkeiten der OB sei eine Routine entstanden, dass die Oberbürgermeisterin für Vergaben bis zu 1 Mio. EUR zuständig sei. Das könne aber in diesem Fall nicht angewandt werden. Aufgrund dieser Erkenntnis seien dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung die Vergabeanträge nachträglich zugesandt worden.

Auf der Basis dieses Hinweises seien alle Vergaben, die seit der Hauptsatzungsänderung vorgenommen worden seien, nochmals geprüft worden. Er kann mitteilen, dass alle Vergaben ordnungsgemäß durchgeführt worden seien.

**Herr Schiemann** gibt abschließend noch einen rechtlichen Hinweis:

Die Verfahren seien aufgrund der Auftragswerte korrekterweise europaweit durchgeführt werden. Insofern greife das Sächsische Vergabegesetz sowie die dazugehörige Durchführungsverordnung nicht. Wenn der Zuschlag erteilt werden sollte, müssten die Absageschreiben nicht nach Sächsischer Durchführungsverordnung erteilt werden, sondern nach § 101 a GWG.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. **Herr Bürgermeister Vorjohann** stellt die Vergabeanträge losweise zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG  
Postfach 2343  
56513 Neuwied

entsprechend Anlage 1 (Vergabeantrag).

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

|            |    |
|------------|----|
| Ja         | 11 |
| Nein       | 0  |
| Enthaltung | 0  |

**2.2 Vergabe-Nr. 02.2/141/09  
Rahmenvertrag zur Lieferung von OP-Komplettsets aus Einwegmaterial für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum der Landeshauptstadt Dresden  
Los: 2 OP-Komplettsets für den Bereich Allgemeinchirurgie/Urologie**

**V0419/10  
beschließend**

### **Beschluss:**

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG  
Postfach 2343  
56513 Neuwied

entsprechend Anlage 1 (Vergabeantrag).



**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

|            |    |
|------------|----|
| Ja         | 11 |
| Nein       | 0  |
| Enthaltung | 0  |

**2.3 Vergabe-Nr. 02.2/141/09  
Rahmenvertrag zur Lieferung von OP-Komplettssets aus Einwegmaterial für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum der Landeshauptstadt Dresden  
Los: 4 OP-Komplettssets für den Bereich Unfallchirurgie/Orthopädie**

**V0420/10  
beschließend**

**Beschluss:**

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Paul Hartmann AG  
Paul-Hartmann-Straße 12  
89522 Heidenheim

entsprechend Anlage 1 (Vergabeantrag).

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

|            |    |
|------------|----|
| Ja         | 11 |
| Nein       | 0  |
| Enthaltung | 0  |

Herr Bürgermeister Vorjohann schließt damit den öffentlichen Sitzungsteil.

Hartmut Vorjohann  
Vorsitzender

Manuela Richter  
Schriftführerin

Ingo Flemming  
Stadtrat

Dr. Klaus Sühl  
Stadtrat